



Pädagogisches Konzept der  
Eichhörnchengruppe

Stand 2023/2024

## 1. Vorstellung der Mitarbeiter in der Eichhörnchengruppe:

Das Team

Caro (Erzieherin)

Yvonne (Erzieherin)

Naomi (Kinderpflegerin) – Springer, bei Bedarf woanders eingesetzt.

Jasmin (Kinderpflegepraktikantin im 2. Ausbildungsjahr)

## 2. Tagesablauf

- Frühdienst: Ab 07:00 Uhr abwechselnd in der Eichhörnchen- und Eulengruppe
  - Es werden neue Kontakte geknüpft, die Kinder müssen aufeinander zugehen und sich auf andere einlassen
- Kernzeit beginnt um 08:15 Uhr, Ankommen, Freispiel am Tisch, Malen, Bügelperlen etc.
- 09:00 Uhr Morgenkreis, Begrüßung, „Wer ist da“, Zählen, Kalender, Erzählen, Tagesablauf klären, pädagogische Angebote
  - Stärkt die Gruppengemeinschaft,
  - Förderung der Sprache und Zählen vor anderen,
  - Stärkt das Selbstbewusstsein, Förderung eines respektvollen Umgangs miteinander durch Zuhören und Aussprechen lassen
- Gemeinsame Brotzeit
- Freispielzeit (Verschiedene Ecken, Bauecke, Autoecke, Maltisch, Puppenecke)
  - Mit Hilfe einer Magnettafel dürfen sich die Kinder in die jeweiligen Spielbereiche eintragen.
  - Im Freispiel sucht sich das Kind Spielmaterial, Spielpartner, Spielort selber aus
  - Kreativität und Fantasie des Kindes wird angeregt

- Es fördert die Kommunikation, Kooperation und Rücksichtnahme. So werden die sozialen Kompetenzen spielerisch erlernt und vertieft
  - Es hilft dem Kind Selbständigkeit, Entscheidungsfähigkeit zu stärken und ermöglicht ihm Eigeninitiative zu entwickeln
  - Hier lernt man Wertschätzung, Konflikte lösen und Empathie
  - Aber auch werden in dieser Zeit verschiedene Aktionen angeboten wie Basteln, Experimentieren, Kleinangebote etc.
- Garten
    - Die Bewegung an der frischen Luft ist uns wichtig
    - Wir gehen spazieren, in den Wald oder in unseren tollen Garten
    - Wir sind, wenn es das Wetter und die Zeit zulässt so oft wie möglich im Garten
- Mittagessen
    - Ab 11:30 Uhr in der Gruppe. Wir essen gemeinsam in der Gruppe und motivieren die Kinder zum Probieren. Dennoch entscheidet das Kind über das was es essen möchte.
    - Die Kinder, die nicht zum Essen angemeldet sind, dürfen Brotzeit machen oder beschäftigen sich leise.
    - Das Mittagessen muss bis 15:00 Uhr vom Vortag abgemeldet werden über Fr. Gebele und Fr. Kobs. Wenn zu spät abgemeldet wird, muss dafür gezahlt werden. Essen könnte dann aber ab 11:30 Uhr des Tages in der Mensa abgeholt werden – beim Gruppenteam Bescheid sagen, die geben es an unser Küchenteam weiter!
- Nachmittagsgruppe
    - Ab 14:00 Uhr werden die Gruppen zusammen gelegt und dafür verschiedene Bereiche angeboten
    - Die Kinder können die angebotenen Bereiche frei nutzen und tragen sich dafür am Adlerdienst an der Magnettafel ein
    - Das Kind kann sich selbst aussuchen, wo es spielen möchte
    - Hat eigene Verantwortung für seinen Nachmittagsplan
    - Auf eigene Bedürfnisse hören und umsetzen
    - Die sozialen Kompetenzen ziehen sich wie ein roter Faden durch unseren Kindergartenalltag, hier lernen und vertiefen die Kinder Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen, Durchsetzungsvermögen, Probleme gemeinsam lösen, den Umgang mit anderen, Empathie, Wertschätzung von Menschen, Natur und Tier, Umgangsformen, Kontakte knüpfen und Verantwortung übernehmen

### 3. Der Mini-, Midi- und Maxiclub

- Mini-Kinder (3 Jahre alt und im Kiga-Jahr 23/24 gestartet haben)  
In der Anfangszeit liegt das Hauptaugenmerk auf die Eingewöhnung des Kindes. Ihr Kind soll im Kindergarten ankommen und sich wohlfühlen. Während des ganzen Jahres gibt es immer wieder neue Dinge zu erleben und zu entdecken. Für die Mini-Kinder finden kleinere Angebote und Aktionen in unregelmäßigen Abständen während der Freispielzeit oder in der Kleingruppe im Intensivraum statt.
- Kleine Midi-Kinder (geboren zwischen Oktober 2019 und April 2020)  
Sowohl bei den kleinen als auch bei den großen Midi-Kindern liegt unser Fokus, in der altersspezifischen Förderung, auf den Bereichen: Farben und Formen, Zahlen und Zählen, Schneiden und Falten. Teilweise wird die Förderung in den Gruppenalltag und die Freispielzeit integriert. Es gibt aber auch Einheiten in der Kleingruppe im Intensivraum.
- Große Midi-Kinder (geboren zwischen Oktober 2018 und Oktober 2019) Für die großen Midi-Kinder stehen ebenfalls die Bereiche: Farben und Formen, Zahlen und Zählen, Schneiden und

Falten im Vordergrund. Zusätzlich wird im Laufe des Jahres noch ein Scherenführerschein absolviert und sie dürfen ab Januar 2024 jeden Monat ein Kalenderblatt gestalten.

- Maxi-Kinder (alle Kinder die im September 2024 eingeschult werden)  
Für die Maxikinder haben wir in diesem Jahr ein neues Konzept geplant. Nachdem schon viele Aktivitäten während der Woche sind und es schwierig wird die Maxi-Kinder aller 6 Gruppen zu koordinieren, gibt es wieder gruppeninterne Einheiten. Einmal in der Woche gehen die Maxikinder in den Schlafräum 2. Dort ist eine Themeneinheit mit verschiedenen Stationen aufgebaut, die dann einzeln oder gemeinsam durchgeführt werden. So erlernen sie neben den Inhalten auch das eigenständige und gemeinsame „Arbeiten“. Zudem müssen die Einheiten nicht zu einer speziellen Uhrzeit durchgeführt werden. Außerdem kommen noch viele weitere Aktionen auf die Maxi-Kinder zu: > Würzburger Trainingsprogramm (Start nach den Herbstferien) > Aktionswochen Englisch > Maxi-Aktionen (evtl. Christbaum schmücken in der Raiffeisenbank) > Ausflüge > Schuhbindeführerschein > Kooperation Schule > und vieles mehr...

#### 4. Früh- und Spätdienst:

Der Frühdienst findet für Hasen-, Eulen- und Eichhörnchengruppe im Neubau statt. Für Mäuse, Bären und Igel im Altbau! Der Spätdienst bzw die Nachmittagsbetreuung findet ab 14 Uhr hausübergreifend statt. Alle Kinder dürfen sich dann an einer Magnettafel aussuchen, wo sie gerne spielen wollen und sich mit ihrem persönlichen Magneten selbständig anmelden!

#### 5. Die tägliche Förderung der Basiskompetenzen:

Es ist wichtig, das Kind in seiner ganzen Persönlichkeit zu sehen, bildlich gesprochen mit Kopf, Herz, Hand und Mund. Um einen besseren Überblick zu erhalten, sind diese Kompetenzen in vier Bereiche eingeteilt. Wir sehen immer das „ganze Kind“! Die Weiterentwicklung der Basiskompetenzen begleitet unser ganzes Handeln und Tun im Kindergarten!

- Kognitive Fähigkeiten: Zu den kognitiven Fähigkeiten gehören alle Denkleistungen, die im Gehirn ablaufen. Dazu gehören unter anderem... + Wahrnehmung → Farben, Formen, Gegenstände oder ähnliches erkennen + Denkfähigkeit → sich etwas merken können + Sprachförderung → zuhören, etwas sprachlich begleiten + mathematisches → zählen, Zahlen, Würfelgruppen erkennen
- Emotionale Fähigkeiten Emotionale Fähigkeiten haben mit der Gefühlswelt der Kinder zu tun. Zum Beispiel... + Selbstvertrauen/Zuversicht/Angstfreiheit → sich etwas zutrauen „ich schaffe das“ + Ausdauer/ Konzentration → bei einer Sache bleiben, ein Spiel zu Ende spielen + Motivation → ein Ziel erreichen + Frustrationstoleranz → auch mal verlieren
- Sozial-kommunikative Fähigkeiten Diese Fähigkeiten sind wichtig, um sich in einer Gruppe zurechtzufinden. Sie beinhalten die Anerkennung von Regeln und Umgangsformen, den Respekt vor dem Gegenüber und die Fähigkeit, seine Meinung zu vertreten.
- Physisch-motorische Fähigkeiten Die körperliche Gesundheit und der gesamte Bewegungsapparat gehören zu diesem Bereich. Grob- und feinmotorische Fähigkeiten sind wichtig um Alltagssituationen selbständig meistern zu können. Diese vier Kompetenzen werden bei uns, aber auch Zuhause am allerbesten in Alltagssituationen gefördert! Deshalb wollen wir die Förderung im Kindergarten auch nicht auf Clubs beschränken, sondern unseren Alltag weitgefächert gestalten.

#### 6. Umsetzung der Bildungs- Erziehungspläne

Unsere Schwerpunkte:

- Grundlegend ist eine sichere Erzieher- Kind- Beziehung aufzubauen, ein sicherer emotionaler Hafen. „Ohne Beziehung gibt es keine Erziehung“

- Feinfühligkeit in der Interaktion mit dem Kind. Qualität in der Reaktion mit dem Kind. Qualität in der Reaktion (prompt und angemessen auf das, was das Kind verlangt)  
Dadurch unterstützen wir:
  - + Lernprozesse
  - + Stressreduktion (negative Emotionen zu regulieren, Ängste zu überwinden und zu einer positiven Stimmungslage zurückzukehren)
  - + Explorationsunterstützung (weiter spielen, erforschen, Kontakte mit den anderen knüpfen)
- Gestaltung der Räume, damit sich die Kinder wohl fühlen
- Strukturierte Tagesabläufe und feste Rituale, damit sich die Kinder aufgehoben und sicher fühlen. („Ich gehöre dazu, ich bin geborgen, ich werde angenommen“)
- Wir schaffen eine Atmosphäre des Anerkannt- und wertgeschätzt werden

## 7. Was steht sonst so an die Woche?

- Turnen: Immer dienstags gehen wir mit den Kindern am Vormittag zum Turnen. Die Kinder benötigen hierfür Turnkleidung und Turnschläppchen. Die Kinder können hier das selbständige An- und Ausziehen lernen. Beim Turnen lernen die Kinder verschiedene Techniken. „Ball fangen, balancieren, klettern uvm. Grob- und Feinmotorisch werden die Kinder in dieser Zeit gefördert.
- Gesundes Frühstück: Immer donnerstags 14 tällig planen wir unser gesundes Frühstück. Unser Frühstück variiert zwischen verschiedenen Themenfrühstücken (Müslifrühstück, Vollkornfrühstück, Obstfrühstück etc.) Wir bereiten gemeinsam mit den Kindern das Frühstück zu. So lernen die Kinder das Schneiden und Zubereiten verschiedener Lebensmittel. Dazu suchen sich die Kinder im Morgenkreis eine Zutat aus, welche dann anhand einer Liste in der Garderobe ausgehängt und von den Eltern besorgt wird
- Spielzeugtag: Immer der letzte Freitag vom Monat bieten wir einen Spielzeugtag an. Hier haben die Kinder die Möglichkeit, ein Lieblingsspielzeug von Zuhause mitzubringen. Im Morgenkreis dürfen die Kinder ihr Spielzeug vorstellen. Die Kinder sind für ihr Spielzeug selbst verantwortlich.
- Natur- und Ausflugstag: Immer am Freitag (außer Spielzeugtag) findet unser Waldtag statt. An diesem Tag unternehmen wir mit den Kindern einen Ausflug, beispielsweise in den Wald, in den Schulgarten, auf den Spielplatz uvm. Die Kinder dürfen sich in der Natur bewegen, und wir beschäftigen uns dort intensiv mit naturwissenschaftlichen Themen.

## 8. Gruppenregeln:

Wir visualisieren unsere Gruppenregeln in der Gruppe. Alle Kinder kennen die Regeln. Diese werden in regelmäßigen Abständen mit den Kindern durchgesprochen und vertieft

## 9. Kinderschutzkonzept

Der Kinderschutz ist gesetzlich verankert im § 8a SGB VIII, oberste Priorität. Als pädagogisches Fachpersonal, stets einen fachlich fundierten Blick auf das Kind. Um den Schutz der anvertrauten Kinder zu gewährleisten, ist ein präventiver und aktiver Kinderschutz wichtig.

**Präventiver Kinderschutz bedeutet:** Herstellung einer fachlich fundierten und vertrauensvollen Basis zu Kindern und Eltern (Erziehungspartnerschaft).

- Das Personal erarbeitet mit den Kindern Regeln für den Gruppenalltag

- Respekt der Anliegen der Kinder (Kinderkonferenzen, Kinderbefragung und Partizipation).
- Förderung der Entwicklung des Kindes zu einem selbstbestimmten Menschen.

**Aktiver Kinderschutz bedeutet:** Die Türen außerhalb der Bring- und Abholzeiten geschlossen halten

- Die Kita achtet auf fremde Personen im Haus.
- Kinder werden ~~nur~~ von berechneter, geeigneten Personen abgeholt (Abholt-Formular), von unbekanntem Personen müssen zuerst: Personalausweis oder Führerschein vorgelegt werden. (Lichtbild muss vorhanden sein, so dass wir diese Person auch identifizieren können).

## 10. Zusammenarbeit von pädagogischen Fachkräften und Eltern

- Zusammenarbeit zum Wohl des Kindes.
- Gemeinsame Verantwortung für Erziehung und Bildung des Kindes
- Grundlage der Partnerschaft sind alltägliche Kommunikation und Dialog.
- Tür- und Angelgespräch: kurzes Gespräch, das sich spontan beim Bringen oder Abholen des Kindes entwickelt.
- Elterngespräch nach Vereinbarung: Gespräch, das zu einem bestimmten Zeitpunkt auf Wunsch der Eltern oder Erzieher durchgeführt wird:
- Entwicklungsgespräche, werden 1x jährlich angeboten. Für Eltern freiwillig, muss dokumentiert werden.
- Elterngespräch am Ende der Eingewöhnungsphase
- Übergangsgespräch vor der Einschulung

## 11. Der Elternbeirat

Der Elternbeirat spielt eine beratende Funktion für die Kita Pustebume. Am Anfang des Kita- Jahres wird der Elternbeirat gewählt, der verschiedene Aufgaben zu erfüllen hat:

- Er fördert die Zusammenarbeit zwischen Krippe, Kindergarten, Hort, Eltern und Träger
- Er wird bei allen wichtigen Entscheidungen informiert und gehört
- Er hilft und unterstützt bei der Organisation und Durchführung von Festen

## 12. Dokumentation zum Nachlesen:

- Unser Schutzkonzept und unsere Konzeption ist unter anderem nachzulesen unter:  
[www.gessertshausen.de/leben in Gessertshausen/ Kindertagesstätte/ Schutzkonzept](http://www.gessertshausen.de/leben-in-Gessertshausen/Kindertagesst%C3%A4tte/Schutzkonzept)
- Unsere Pädagogische Arbeit ist nachzulesen in Leandoo/ Bilder und Dokumente/ Pädagogische Arbeit  
Eichhörnchengruppe
- Kooperation: Seit 2019 sind wir mit dem Naturpark Augsburg westliche Wälder e.V. ein  
Naturparkkindergarten. (Fortbildungen, Besuche und Nutzung von Angeboten in Oberschönefeld)

## 13. Termine und Feste:

- 26.09.2023 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr Elternabend „Kinder stärken“
- 02.10.2023 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr „Willkommensfest“
- 13.10.2023 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr „Elternabend vom Naturparkhaus Oberschönefeld“
- 06.11.2023 „Start des Würzburger Trainingsprogramms“ (WTP)
- 07.11.2023 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr „Martinsumzug Eichhörnchengruppe“
- 27.11.2023-22.12.2023 „Adventsbasar im Kindergarten“
- 19.12.2023 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr „Weihnachtsfeier in der Eichhörnchengruppe“



### **Schlusswort**

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen Betreuungsplatz in unserer Eichhörnchengruppe entschieden haben und uns Ihr Vertrauen schenken. Wir hoffen, dass Ihnen unsere Konzeption einige offenen Fragen beantworten konnte. Falls dennoch etwas ungeklärt ist, sprechen Sie uns an - Wir haben immer ein offenes Ohr!

Wir freuen uns auf ein gutes Miteinander mit



